

Besprechung

Politisches Bildungsforum Brandenburg
3. April 2020



Die „Grüne Reihe“ zu Kirche und Gesellschaft

Zugänglich, informativ, eine Fundgrube

Von Stephan Raabe

Vorstellung der Reihe „Kirche und Gesellschaft“, herausgegeben von der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle Mönchengladbach, Altersempfehlung ab 16 Jahren: <https://www.gruene-reihe.eu/>

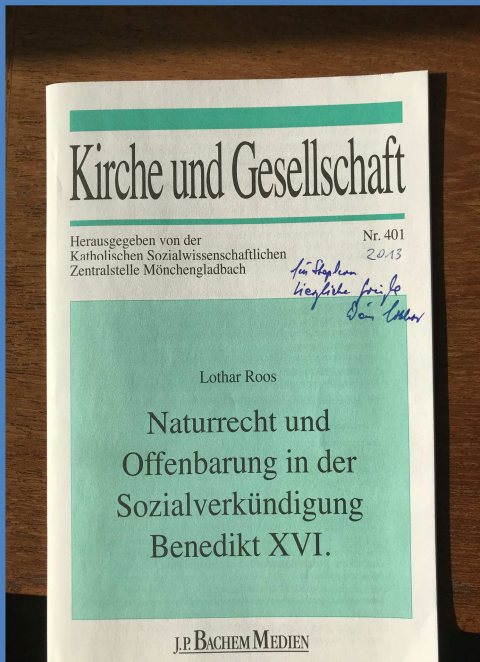
Sie wollen sich in überschaubarer Zeit über aktuelle gesellschaftspolitische Themen informieren und dies aus einer christlichen Grundorientierung?

Dann sind Sie bei der „Grünen Reihe“ richtig! Sie versteht sich als Beitrag zur Information und Orientierung über wichtige Fragen der christlichen Weltverantwortung und eignet sich als Material sowohl für Schule und Studium wie auch zur eigenen Bildung und Information.

Kurz und grundlegend

Das Konzept ist so einfach wie erfolgreich: zehn Mal im Jahr befassen sich Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen, die sie auf 14 Seiten in verständlicher Sprache, aber auf wissenschaftlichen Niveau erklären und beantworten. Auf diese Weise kann man sich in einer guten halben Stunde über ganz verschiedene gesellschaftspolitische, sozialetische, historische, also keineswegs nur „fromme“ Themen informieren. In den letzten Heften etwa über die Fragen:

- **Ethik in der Pflege.** Wieso wir sie brauchen und was sie bewirkt? (3/2020)
- **Der »inklusive Sozialraum«.** Eine neue Qualität des Sozialstaats? (2/2020)



- **Kinder als gesellschaftliches Gut.** Zur Bedeutung von Elternschaft (1/2020)
- **Migration.** Tatsachen und ihre Ursachen, Wahrnehmungen und ihre Folgen (12/2019)
- Brauchen wir eine **europäische Arbeitslosenversicherung?** (11/2019)

Im April wird es um **ganzheitliche Ökologie** und im Mai um **Künstliche Intelligenz** gehen.

Die Autoren kommen aus Wissenschaft, Bildung und Praxis. In der Reihenfolge der letzten Beiträge: *Dr. Marco Bonacker*, Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung im Bistum Fulda und seit Jahren dort zuständig für die Fortbildung von Pflegekräften; *Prof. Dr. Gerhard Wegner*, Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche Deutschlands a.D.; *Dr. Elisabeth Zschiedrich* vom Arbeitsbereich Christliche Gesellschaftslehre der Universität Freiburg; *Prof. Dr. Wolfgang Bergsdorf*, Präsident der Universität Erfurt a.D. und vormals Mitarbeiter von *Helmut Kohl* im Bundeskanzleramt; *Prof. Dr. Gerhard Kruij* vom Bereich Christliche Anthropologie und Sozialethik der Universität Mainz.

Die Beiträge sind frei zugänglich über eine eigene Internetseite: <https://www.gruene-reihe.eu/>, auf der sich ergänzend auch kürzere aktuelle Wortmeldungen finden, so zuletzt zum Wandel der Erinnerungskultur, zum Klimawandel oder zur Impfpflicht. Dort stehen auch die Bezugsbedingungen. So kann man die Hefte im Abonnement für einen Euro pro Ausgabe (jährlich 10 Euro zzgl. Porto- und Versandkosten) erwerben. Bei Bestellung von Einzelheften werden 1,50 EUR berechnet, bei Abnahme ab 10 Stück 1,00 EUR und ab 20 Exemplaren 0,50 EUR (jeweils zuzüglich Versandkosten). Ein Abonnement kann jederzeit problemlos gekündigt werden.

Eine wahre Fundgrube

Da die „Grüne Reihe“ seit 1973 kontinuierlich geführt wird, liegen bisher sage und schreibe 468 Themenhefte vor. Eine wahre Fundgrube mit einer großen thematischen Bandbreite, die auf der Internetseite bis zum Jahrgang 1998 mit direktem Zugriff auf die Texte erschlossen ist. Ältere Hefte können in der Regel digital oder als Printversion bestellt werden. Zudem sind alle Beiträge über ein Themen- und Autorenregister zugänglich. Da zeigt sich der Wert von Beständigkeit und Langmut.

Allein 2019 stößt man da u.a. auf folgende interessante Themen: Zukunftsfragen des Gesundheitswesens, politischer Liberalismus, die Anwendung des Toleranzbegriffs, das Ethos der EU, Grundgesetz und Marktwirtschaft sowie Wirtschaftsökologie. Scrollt man zehn Jahre zurück, so findet man 2009 zum Ausgang der weltweiten Finanzkrise Beiträge über Geldkreislauf und Mikrofinanz, den Staat und die Soziale Marktwirtschaft, Menschen, Märkte und Moral, über 60 Jahre Grundgesetz, die Rolle der Familie für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft, Stammzellforschung und Embryonenschutz oder über die Gesundheit des Gesundheitswesens, was heute wieder hochaktuell ist in Zeiten der Corona-Epidemie.

Wer also eine übersichtliche Grundinformation zu einem gesellschaftspolitischen Thema sucht, wird hier mit hoher Wahrscheinlichkeit fündig werden und zwar schnell und unkompliziert, weil gut zugänglich. Schauen Sie mal rein!

Zum Rezensenten:

Stephan Raabe, Historiker, Landesbeauftragter und Leiter des Politischen Bildungsforums Brandenburg der Konrad-Adenauer-Stiftung.



Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Politisches Bildungsforum Brandenburg

Redaktion:

Stephan Raabe
Leiter und Landesbeauftragter

Behlertstr. 33a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 74 88 76-0

www.kas.de/brandenburg
kas-brandenburg@kas.de
stephan.raabe@kas.de

Der Text ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. oder des Rechteinhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich, für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

